



Health & Safety Leitfaden

Lagerbauten

Stand 10.03.2024

Lagerbauten sind Teil unserer Pfadfinderlager, dieser Leitfaden soll euch bei der Planung und Gestaltung behilflich sein.

Er gibt euch einen Überblick darüber, worauf ihr achten sollt, um ein sicheres Miteinander auf einem Großlager zu gewährleisten. Hier treffen unterschiedliche Erfahrungsniveaus der Erbauer*innen von Lagerbauten aufeinander, bitte nehmt darauf Rücksicht und nützt die Gelegenheit, voneinander gute Praktiken mitzunehmen.

Bitte denkt auch daran, dass ihr für die von euch errichteten Lagerbauten verantwortlich seid! Im Falle eines Unfalls liegt also die Haftung bei euch als Erbauer*in und Betreiber*in.

Unser Ziel ist es, mit diesem Leitfaden Unfälle und Verletzungen zu vermeiden bzw. Unfallquellen zu reduzieren. Uns ist bewusst, dass Unfälle nie gänzlich ausgeschlossen werden können, wir wollen dennoch euer Bewusstsein dahingehend schärfen.

Wer an Bauten denkt, denkt auch immer an Seile und Hölzer, jedoch nur sehr bedingt an statische und dynamische Belastungen der verwendeten Materialien. Zudem sind die wenigsten von uns Statiker*innen, bzw. haben eine andere fundierte Ausbildung in diesem Bereich.

Für die Planung vor dem Lager gibt es nützliche Informationsquellen, z.B. in den sogenannten Spielplatznormen (Planungsnorm B 2607 und Spielgerätenorm EN 1176), im „[Leitfaden: Spielen, aber SICHER!](#)“ der NÖ Familienland GmbH oder im [ScoutWiki](#) (Bietet einen sehr guten Überblick über die Sicherheit auf Spielplätzen).

Bitte beachtet nicht nur die Belastungen, die beim Auf-, Abbau und Gebrauch eurer Lagerbauten auftreten können, sondern auch die Belastungen durch Natureinflüsse (vor allem Wind und Regen), wenn eure Lagerbauten z.B. mit einer Plane überdacht sind oder eine größere Angriffsfläche bieten. Abspannungen und dazugehörige

Niederösterreichische Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Lenaugasse 13, A-3400 Kierling
Tel: 02243/83 756
Fax: 02243/83756-9
E-Mail: office@noe-pfadfinder.at
ZVR: 000663749



Bodenverankerungen (z.B. eingeschlagene Pflöcke) dürfen generell nicht über eure eigene Fläche am Lagerplatz hinausragen.

Bei Planung und Aufbau der Lagerbauten sind Wetterereignisse ein wichtiger Aspekt, da wir auch z.B. Starkregen, intensive Sturmböen und langanhaltende Hitze mit bedenken müssen. Hier einige Kontrollfragen dazu:

- Wie kann euer Lagerbau im Fall von Sturm gesichert werden?
- Wie groß müssen die Abspannungen für starke Windböen sein?
- Wie beeinträchtigt Regenwasser bei Starkregen die Standfestigkeit oder die Fußwege?
- Was liegt in Sturzrichtung, falls ein Bauteil versagt?
- Wie sieht es bei Blitzschlag oder einem Brandereignis aus?
- Wie werden eure Lagerbauten ausgerichtet (z.B. Wetterrichtung, Fluchtwege, Ergonomie)?

Umfang der Bauten (was darf gebaut werden)

1. GuSp: Übliche Lagerbauten wie Kochstellen, Tische, Hängemattengestelle, Zäune (Haupt- und Nebenwege müssen frei bleiben), keine individuellen Fahnenmasten
2. CaEx: Übliche Lagerbauten wie Kochstellen, Tische, Hängemattengestelle
3. RaRo: Übliche Lagerbauten wie Kochstellen, Tische, Müllstationen. Alles, was über das übliche Maß hinausgeht (z.B. begehbare Höhe größer gleich 2m, Gesamthöhe größer gleich 3m), muss angemeldet und genehmigt werden durch die Unterlagerleitung und das Health & Safety Team. (siehe auch Allgemeine Vorgaben)

Technische Vorgaben (was muss berücksichtigt werden)

Um Ressourcen zu schonen und Müll zu vermeiden, empfehlen wir, auf die Verwendung von Nägeln zu verzichten und statt dessen mit Schnüren oder Seilen zu arbeiten. Weil die Wiese nach dem Lager wieder als Futterwiese verwendet wird, beschädigen Nägel im besten Fall „nur“ die Mähwerkzeuge. Gelangen sie bis ins Futter der Tiere, kann das für diese tödlich enden.

Wenn ihr euch hochwertige Schnüre oder Seile (keine „Verschleißschnur“ aus Sisal oder Kunststoff) kauft und sorgsam damit umgeht, könnt ihr diese viele Male wiederverwenden, spart somit Kosten und reduziert den Müll. Kurz: "Beim Aufbau an den Abbau denken, zahlt sich aus!"

Teilnehmer*innen

GuSp: Keine Hochbauten, keine Nägel, keine begehbare Bauten

CaEx: Keine Nägel, keine begehbare Bauten

RaRo: Begehbare Bauten erfordern „Aufbauskizze“ 4 Wochen vor Lagerbeginn und Genehmigung durch (Unter)Lagerleitung sowie Health & Safety Team.

Allgemeine Vorgaben

- Bauten müssen sicher stehen
- Abspannungen und zugehörige Bodenverankerungen (z.B. Pfosten) dürfen nicht in Wege ragen
- Mindestbreite für Wege muss eingehalten werden
 - 4m für Hauptwege
 - 2m Nebenwege
- Kein Aushub ohne Freigabe der Lagerleitung, Ausnahme: Pfostenlöcher bis 1m Tiefe und 25cm Durchmesser
- Keine hervorstehenden Bauteile (z.B. Äste, Gewindestangen)
- Max. Bautenhöhe 3m ohne Planeinreichung, darüber Einreichung Bauplan ("Aufbauskizze") 4 Wochen vor Lagerbeginn und Genehmigung durch (Unter-) Lagerleitung sowie Health & Safety Team.
Absturzsicherung ab einer Höhe von 1,0m (Geländer mit min. 1,2m Höhe) verpflichtend